

Ungleicher Holzbohrer

Xyleborus dispar

Baumarten

Laubbäume, gelegentlich an Föhre, Thuja, Wacholder

Baumarten (lat.)

Fagus, Quercus, Fraxinus, Acer, Prunus, Malus (Pinus, Thuja, Juniperus)

Symptome

- Kreisrunde Einbohrlöcher, die senkrecht ins Holz führen
- Auswurf von sehr feinem, hellem Bohrmehl

Ursache, Zusammenhang

Die 3-4 mm grossen Weibchen des Ungleichen Holzbohrers (die rundlichen Männchen sind 1-2 mm, Name!) bilden die Brutgänge ohne Hilfe der Männchen. Die Brutröhren erster Ordnung verteilen sich auf beide Seiten der bis 6 cm tiefen Eingangsröhre. Sie verlaufen hauptsächlich entlang der Jahrringe. Von diesen zweigen die kürzeren und unregelmässigen Röhren zweiter Ordnung ab. Die Eiablage geschieht in kleinen Häufchen. Die Larven entwickeln sich in den primären und sekundären Brutröhren. Die Mehrzahl der aus den Larven geschlüpften Jungkäfern überwintert im Brutsystem. In der Regel entwickeln sich viel weniger Männchen als Weibchen. Die flugunfähigen Männchen begatten die Weibchen am Geburtsort sobald sie geschlüpft sind und im darauf folgenden Frühling bevor die Weibchen ausfliegen. Anschliessend sterben die Männchen ab. Der Ungleiche Holzbohrer bildet nur eine Generation pro Jahr mit Flugzeiten im April/Mai. Normalerweise werden gefälltte Stämme, frische Stöcke und geschwächte Bäume jeden Alters bevorzugt. Bei Massenvermehrungen können auch gesunde Bäume befallen werden.

Verwechslungsmöglichkeit

andere Ambrosiakäfer (z.B. [Trypodendron spp.](#))

Gegenmassnahmen

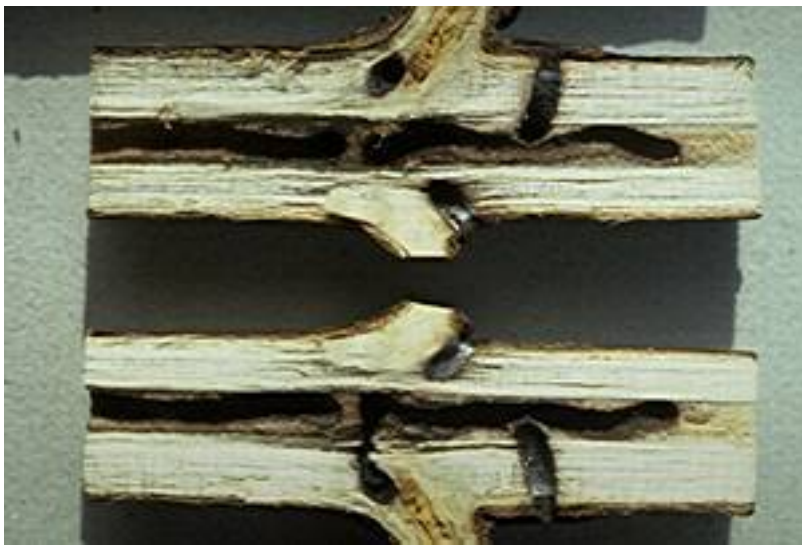
- Bei Stehendbefall Bäume fällen und Material entsorgen/verbrennen
- Vorbeugende chemische Behandlung von Lagerholz (Fachbewilligung!)

Bemerkungen

Wie die Nutzholzborkenkäfer ernährt sich auch *X. dispar* nicht direkt vom Holz, sondern von einem vom Weibchen übertragenen Pilz. Sie werden deshalb Ambrosiakäfer genannt. Die Larven ernähren sich von den Pilzgeweben, die in den Gängen wachsen und diese dunkel färben.



Befall durch den Ungleichen Holzbohrer



Befall in einem Ast mit längsverlaufender Brutröhre. Die Gänge sind vom Pilz schwarz gefärbt.